

Defender 2020 – Verteidigung Europas oder eher eine Kriegs- übung gegen Russland?



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.



Friedensbündnis
Braunschweig

Im Jahr 2020 jährt sich die Befreiung Deutschlands vom Faschismus zum 75sten Mal. An der Befreiung hatte die damalige Sowjetunion einen überragenden Anteil, auch hatte sie die meisten Opfer zu beklagen: 27 Millionen Menschen verloren ihr Leben!

Vor diesem Hintergrund führt die NATO eines der größten Manöver der Nachkriegszeit durch. 37.000 US-Soldaten sollen auf schnellstem Wege an die Grenze zu Russland verlegt werden. Weil Russland angeblich uns und die baltischen Nachbarn bedroht und selbst auch Manöver durchgeführt habe.

Hat es, weil sich die NATO nicht an das Versprechen hielt, sich nicht nach Osten auszudehnen und Russland von NATO-Mitgliedern eingekreist ist. Dass Russland sich bedroht fühlt, ist von unvoreingenommenen Menschen nachzuvollziehen.

Dieses Manöver ist ein friedenspolitisches, aber auch ein Umweltdesaster. Deswegen ruft die Friedensbewegung zum Widerstand auf.

Was geplant ist und wie und wo wir uns beteiligen können,
darüber diskutieren wir mit

Hans-Dieter (Charly) Braun,

DGB-Kreisvorsitzender im Heidekreis, Mitglied im verdi- Bezirksvorstand und der „gewerkschaftlichen Initiative für aktive Friedenspolitik, Militär- und Rüstungskonversion in Niedersachsen“, Bewegungsaktivist!

**Montag, 9. März 2020, 19 Uhr
im Haus der Kulturen - Kleiner Saal (Am Nordbahnhof 1)**



NEIN zu Kriegsmanövern!

**STOPP
DEFENDER 2020**



Ja zu Frieden mit Russland, Entspannungspolitik und Abrüstung!